

STATISTISCHE BERICHTE



schm

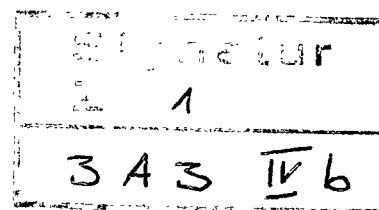
1. NOV. 2003



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VI/18/17

Erschienen am 10. September 1958



Die Streiks im 2. Vierteljahr 1958

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe gestattet

(7148) V

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über
Erwerbstätigkeit (einschl. Streiks) unter der Nr. A VI

Die Streiks im 2. Vierteljahr 1958

Nachdem das 1. Vierteljahr 1958 mit einer auffallend lebhaften Streik­tätigkeit hervorgetreten war, ist die Streiklage im 2. Vierteljahr 1958 wieder als ruhig zu bezeichnen. Insgesamt haben 6 437 Arbeitnehmer in 23 Betrieben gestreikt und damit einen Ausfall an 208 453 Arbeitstagen verursacht. Der in Bezug auf die verlorenen Arbeitstage größte Streik, der im Textilgewerbe in Niedersachsen, fiel dazu noch zum überwiegenden Teil in das 1. Vierteljahr 1958, in dem dieser Gewerbe­zweig allgemein von ausgedehnten Streiks betroffen war. Der Streik in Niedersachsen ist in seinem vollen Umfang in dem Ergebnis des 2. Vierteljahres enthalten, weil er erst in diesem beendet wurde.

Der Streik im Textilgewerbe, soweit er im 2. Vierteljahr erfaßt wurde, machte 96,8 vH aller in das Berichtsquartal fallenden Streiktage aus. Es wurden ferner noch Betriebe im Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau und im Holz- und Schnitzstoffgewerbe bestreikt.

Die durchschnittliche Streikdauer im Textilgewerbe betrug je Arbeitnehmer rd. 81 Tage, während im Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeugbau nur rd. 1 Streiktag und im Holz- und Schnitzstoffgewerbe 4,6 Streiktage auf einen Arbeitnehmer entfielen.

Infolge des Streiks in der Textilindustrie war Niedersachsen das Land mit dem größten Arbeitsausfall. Der Streik im Holz- und Schnitzstoffgewerbe, in dem schon des öfteren Arbeitskämpfe ausgetragen wurden, erstreckte sich auf mehrere Länder, nämlich auf Schleswig-Holstein, Hessen und das Saarland.

Aussperrungen fanden im 2. Quartal 1958 nicht statt.

Die Streiks im 2. Vierteljahr 1958 nach Wirtschaftsgruppen
in den Ländern des Bundesgebietes

Land Wirtschaftsgruppe	Betroffene Betriebe	Arbeitnehmer				Verlorene Arbeitstage
		insgesamt	davon bei Streiks mit einer Dauer von			aller Arbeitnehmer
			weniger als 7	7 bis 24 Arbeitstagen	mehr als 24	
<u>Bundesgebiet</u>						
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeug- bau	2	3 283	3 283	-	-	3 659
Holz- und Schnitz- stoffgewerbe	15	650	650	-	-	2 989
Textilgewerbe	6	2 504	-	-	2 504	201 805
Alle Wirtschafts- gruppen	23	6 437	3 933	-	2 504	208 453
darunter mit Billigung der Ge- werkschaften ge- führte Streiks	22	6 343	3 839	-	2 504	207 983
<u>Länder</u>						
<u>Schleswig-Holstein</u>						
Holz- und Schnitz- stoffgewerbe	6	389	389	-	-	2 247
<u>Hamburg</u>						
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeug- bau	1	3 189	3 189	-	-	3 189
<u>Niedersachsen</u>						
Textilgewerbe	6	2 504	-	-	2 504	201 805
<u>Nordrhein-Westfalen</u>						
Maschinen-, Stahl-, Eisen- und Fahrzeug- bau	1	94	94	-	-	470
<u>Hessen</u>						
Holz- und Schnitz- stoffgewerbe	1	31	31	-	-	94
<u>Saarland</u>						
Holz- und Schnitz- stoffgewerbe	8	230	230	-	-	648